



Amtsblatt

Ausgabe 12/2026 am 13. August 2026



Auch in diesem Jahr findet wieder der beliebte Kirchweihumzug der Steiner Kärwa statt. Foto: Stadt Stein

Auf zur letzten Steiner Kirchweih

Vier Tage Festprogramm

Wenn Ende August wieder der Duft von Bratwürsten durch das Festzelt zieht, Blasmusik und Partymusik erklingen und der Kirchweihzug durch die Straßen zieht, ist es wieder so weit: Vom 28. bis 31. August 2026 feiert Stein seine traditionelle Steiner Kirchweih auf dem Kirchweihplatz am „Kristall Palm Beach“. Es wird zugleich die letzte Steiner Kirchweih sein. Der Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, die Kärwa auf dem Festplatz neben dem Palm Beach künftig nicht mehr auszurichten.

Die Verwaltung prüft nun, ob es ein alternatives Veranstaltungsformat geben kann. Nähere Informationen zu den Hintergründen

der Stadtratsentscheidung und zu den Planungen für das Jahr 2027 werden in den kommenden Wochen im Amtsblatt, auf der Homepage der Stadt sowie über die Social-Media-Kanäle veröffentlicht.

Vier Tage lang erwartet die Besucher in diesem Jahr noch einmal ein abwechslungsreiches Programm mit lebtem Brauchtum, bester Unterhaltung und zahlreichen Höhepunkten für die ganze Familie. Den Auftakt macht die Kirchweih am Freitag, 28. August, mit dem Festbetrieb ab 17 Uhr. Ab 19 Uhr sorgen «Die Grandler» für den musikalischen Einstieg, bevor die Kirchweih gegen 19.30 Uhr offiziell mit dem traditionellen Bieranstich durch den Ersten Bürgermeister Bertram Höfer eröffnet wird.

Fortsetzung Seite 2

Inhaltsverzeichnis

S. 1-11	Aktuelle Meldungen
S. 12	Kommunale Wärmeplanung
S. 13	Stellenangebote
S. 14-17	Amtliche Bekanntmachungen
S. 18-19	Veranstaltungen
S. 20	Allgemeine Informationen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 13/2026 ist am 28. August 2026 um 12 Uhr. Die nächste Ausgabe erscheint am 10. September 2026.

Am Samstag, 29. August, startet das Festgeschehen bereits um 14 Uhr. Am Abend übernimmt die Band „Xplosion“ die Bühne und sorgt ab 19 Uhr für beste Partystimmung im Festzelt.

Der Kirchweihsonntag steht ganz im Zeichen der Tradition. Nach der Gedenkfeier an der Gruft der Patronatsherren um 10.30 Uhr und dem Festgottesdienst mit Posaunenchor in der Martin-Luther-Kirche um 11 Uhr gibt es einen Frühschoppen auf dem Martin-Luther-Platz ab 12 Uhr. Ein besonderes Highlight ist der große Kirchweihzug, der um 14 Uhr von der Gerasmühler Straße zum Festplatz zieht. Aus diesem Anlass muss die Hauptstraße zwischen der Gerasmühler Straße und der Knauppstraße am Sonntag ab 14 Uhr für rund 30 Minuten vollständig gesperrt werden. Eine Umleitung wird ausgeschildert; ortsansässige Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Bereich weiträumig zu umfahren.

Am Abend präsentieren „Die Trachtenrocker“ ihr Programm, bevor mit Partymann Atze ein echter Stimmungsgarant und Malle-Newcomer erstmals bei der Steiner Kirchweih für Feierlaune sorgt.

Auch der Kirchweihmontag hält zahlreiche Angebote bereit. Ab 14 Uhr findet der beliebte Familiennachmittag mit vergünstigten Preisen statt. Gleichzeitig lädt der Seniorennachmittag bis 16.30 Uhr zu geselligen Stunden im Festzelt ein. Für musikalische Unterhaltung sorgen ab 18 Uhr die „Discoboyz“. Am Abend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kirchweihzuges ausgezeichnet, bevor ein großes Brillant-Feuerwerk den stimmungsvollen Schlusspunkt unter die Steiner Kirchweih setzt.

Für das leibliche Wohl sorgt erneut die Festwirtsfamilie Steinbauer. Im Festzelt wird Bier der Brauerei Veldensteiner ausgeschenkt.

Wir freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen die Steiner Kirchweih 2026 zu feiern!

Wichtige Neuerung beim Seniorennachmittag

DAS KOSTENLOSE ANGEBOT (ZWEI BRATWÜRSTE SOWIE EIN GETRÄNK) GILT AUSSCHLIESSLICH FÜR STEINER SENIORINNEN UND SENIOREN AB 65 JAHREN!
ERSTMALS WERDEN HIERFÜR DIE AUSWEISE KONTROLLIERT!

Die Stadt Stein bittet alle Besucherinnen und Besucher um Verständnis für diese Maßnahme, die eine gezielte Unterstützung der Steiner Seniorinnen und Senioren ermöglichen soll.

Großes Festzelt auf dem Kirchweihplatz am „Kristall Palm Beach“

Steiner Kirchweih

28. – 31. Aug. 2026

Mit Malle-Newcomer
**PARTYMANN
ATZE**



Freitag

ab 17.00 Uhr Festbetrieb
ab 19.00 Uhr spielen „Die Grandler“
ca. 19.30 Uhr Kirchweihöffnung mit Bieranstich durch Ersten Bürgermeister Bertram Höfer

Samstag

ab 14.00 Uhr Festbetrieb
ab 19.00 Uhr sorgt „Xplosion“ für gute Stimmung

Sonntag

10.30 Uhr Gedenkfeier an der Gruft der Patrone
11.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor in der Martin-Luther-Kirche
12.00 Uhr Frühschoppen auf dem Martin-Luther-Platz
ab 14.00 Uhr Festbetrieb
14.00 Uhr großer Kirchweihzug von der Gerasmühler Straße zum Festplatz
ab 19.00 Uhr präsentieren wir „Die Trachtenrocker“ und als Highlight im Laufe des Abends „Partymann Atze“

Montag

ab 14.00 Uhr Festbetrieb mit Familiennachmittag und vergünstigten Preisen
14.00 bis 16.30 Uhr Seniorennachmittag mit vergünstigten Preisen im Festzelt
ab 18.00 Uhr unterhalten Sie die „Discoboyz“ im Laufe des Abends:
Prämierung der Kirchweihzugteilnehmer

Großes Brillant-Feuerwerk zum Abschluss



Bierzelt Zum Ausschank im Zelt der Festwirtsfamilie Steinbauer kommt das Bier der Brauerei Veldensteiner.



Neu gewählter Steiner Stadtrat nimmt Arbeit auf Aufgaben und Zuständigkeiten festgelegt

Mit der Vereidigung der neu gewählten Stadträtinnen und Stadträte hat der Steiner Stadtrat offiziell seine Arbeit für die neue Wahlperiode aufgenommen. Das Gremium besteht künftig einschließlich des Ersten Bürgermeisters aus 25 Mitgliedern und setzt sich aus Vertretern von CSU, SBG, Bündnis 90/Die Grünen, AfD, SPD, Freien Wählern, FDP sowie Die Linke zusammen.

Für die CSU gehören Bettina Hechtel, Klaus Heckel, Florian Hechtel, Norbert Stark, Dieter Collischon, Niklas Trommer, Walter Pfaffenritter und Birger Stig Kraska dem Stadtrat an. Die SBG wird durch Uli Bauer, Armin Schläger, Klaus Lösel, Matthias Popp und Lothar Kirsch vertreten. Für Bündnis 90/Die Grünen nehmen Christian Weber, Inka Schönfelder und Helga Riedl ihre Mandate wahr. Die AfD entsendet Harald Schork, Dr. Krzysztof Malowaniec und Armin Schneider in das Gremium. Die SPD wird von Walter Nüßler und Lucas Mönius vertreten. Komplettiert wird der Stadtrat durch Gabriele Stanin (Freie Wähler), Wolff Fülle (FDP) sowie Andreas Selz (Die Linke).

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden zudem die ehrenamtlichen Stellvertreter des Ersten Bürgermeisters Bertram Höfer gewählt. Christian Weber (Grüne) übernimmt künftig das Amt des Zweiten Bürgermeisters, Armin Schläger (SBG) wurde zum Dritten Bürgermeister gewählt. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die organisatorische Aufstellung des Stadtrats. So wurden die Ausschüsse für die neue Wahlperiode besetzt. Grundlage hierfür bildet das Hare/Niemeyer-Verfahren, das eine möglichst proportionale

Verteilung der Sitze gewährleistet und sicherstellt, dass alle im Stadtrat vertretenen Gruppierungen in den Ausschüssen entsprechend ihrer Stärke vertreten sind. Auch die Referentinnen und Referenten für die verschiedenen Fachbereiche wurden neu bestimmt. Klaus Lösel (SBG) übernimmt künftig den Bereich Brandschutz, Bettina Hechtel (CSU) ist für die Landwirtschaft zuständig, während Birger Stig Kraska (CSU) als Sportreferent fungiert. Gabriele Stanin (Freie Wähler) verantwortet das Sozialwesen, Andreas Selz (Die Linke) den Kulturbereich und Inka Schönfelder (Grüne) den Umweltschutz. Walter Nüßler (SPD) kümmert sich um die Städtepartnerschaften, Uli Bauer (SBG) übernimmt die Jugendarbeit und Klaus Heckel (CSU) den Bereich Wirtschaft.

Mit der Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter, der Besetzung der Ausschüsse sowie der Benennung der Referentinnen und Referenten sind die organisatorischen Grundlagen für die Arbeit des neuen Steiner Stadtrats geschaffen. Damit kann das Gremium seine Aufgaben in der laufenden Wahlperiode aufnehmen und die kommunalpolitischen Herausforderungen der kommenden Jahre angehen.



Der neu gewählte Steiner Stadtrat. Foto: Stadt Stein

Stadt Stein verabschiedet ausscheidende Stadträte

Mit dem Ende der Amtsperiode sind mehrere langjährige Mitglieder aus dem Steiner Stadtrat ausgeschieden. Die Stadt Stein würdigte ihr ehrenamtliches Engagement im Rahmen einer Feierstunde im Kultursaal des Rathauses sowie in den darauffolgenden Stadtratssitzungen und holte die Verabschiedung der bei der Feierstunde verhinderten Stadträte nach.

Erster Bürgermeister Bertram Höfer betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des kommunalpolitischen Ehrenamts: „Der Stadtrat ist das Herzstück der kommunalen Demokratie. Hier werden die Entscheidungen getroffen, die das Leben der Menschen in Stein unmittelbar beeinflussen. Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, unterschiedliche Standpunkte zusammenzuführen und sich über viele Jahre für unsere Stadt einzusetzen, verdient höchsten Respekt und große Anerkennung.“ Im Anschluss übernahm Bürgermeister a. D. Kurt Krömer die persönliche Verabschiedung der anwesenden ausscheidenden Ratsmitglieder und würdigte deren kommunalpolitisches Wirken. Verabschiedet wurden Robert Bauer, der dem Stadtrat seit 2012 angehörte und sich insbesondere als Referent für Brandschutz engagierte, Verena Bauer, die seit 2014 Mitglied des Stadtrats war und sich vor allem in den Bereichen Verwaltung, Schule, Kultur und Soziales einbrachte, Bernd Herrmann, der auf insgesamt rund 30 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit zurückblicken kann und dem Stadtrat von 1990 bis 2008 sowie erneut von 2014 bis 2026 angehörte, Edwin Schläger, der seit 2002 Mitglied des Stadtrats war, Hubert Strauss, der dem Stadtrat seit 2011 angehörte und von 2020 bis 2026 das Amt des Dritten Bürgermeisters ausübte, und Jochen Ziegler, der seit 2020 Mitglied des Stadtrats war und sich in verschiedenen Ausschüssen engagierte. Da einige Ratsmitglieder an der offiziellen Feierstunde nicht teilnehmen konnten, wurden deren Verabschiedungen im Rahmen späterer Stadtratssitzungen nachgeholt. Bereits in der Stadtratssitzung am 30. Juni 2026 wurde Prof. Dr. Klaus Ulrich Schellberg nach 18 Jahren als Stadtrat feierlich verabschiedet. Prof. Dr. Schellberg gehörte dem Stadtrat seit 2008 an und engagierte sich während seiner Amtszeit in zahlreichen Gremien. Im Rahmen der Stadtratssitzung am 28. Juli 2026 wurde schließlich auch Dietmar Oeder verabschiedet. Dietmar Oeder gehörte dem Stadtrat seit 2015 an und engagierte sich insbesondere als Referent für Umweltschutz.

Die Stadt Stein spricht allen Ausgeschiedenen ihren herzlichen Dank für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement aus und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.



Nach teils jahrzehntelanger Tätigkeit wurden die Stadträte im Kultursaal feierlich verabschiedet. Foto: Stadt Stein



Dietmar Oeder wurde am 28. Juli verabschiedet. Foto: Stadt Stein



Prof. Dr. Klaus Ulrich Schellberg wurde am 30. Juni verabschiedet. Foto: Stadt Stein

„Steiner Kalender“ war wieder Verkaufsschlager

Spende geht an den Förderverein des Jugendblasorchesters der Stadt Stein e. V.

Die 18. Auflage des beliebten „Steiner Kalenders“ hat sich erneut als echter Verkaufsschlager erwiesen. Herausgegeben vom Kommunalbetrieb Stein (KbS) und gestaltet von Erwin Kohlbeck, dem früheren KbS-Vorstand, konnte mit dem Kalender in diesem Jahr ein Erlös von 1.600 Euro erzielt werden. Die VR TeilhaberBank hat – wie bereits in den Vorjahren – die Produktionskosten vollständig übernommen, sodass die Spendensumme erneut in voller Höhe weitergegeben werden konnte.

Empfänger der diesjährigen Spende ist der Förderverein des Jugendblasorchesters der Stadt Stein e. V. Mit den Mitteln unterstützt der Verein die musikalische Nachwuchsarbeit und die vielfältigen Aktivitäten des Orchesters. KbS-Vorstand Klaus Heinrich freut sich über den anhaltenden Erfolg des Kalenders: „Der Steiner Kalender verbindet die Menschen mit ihrer Heimat und unterstützt zugleich wichtige Projekte und Vereine in Stein. Dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Spende übergeben können, freut mich sehr.“ Auch Steins Erster Bürgermeister Bertram Höfer zeigt sich erfreut über das Ergebnis: „Der Steiner Kalender ist seit vielen Jahren eine Erfolgsgeschichte. Mein Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement und ihrem Kalenderkauf dazu beitragen, dass diese Unterstützung für Steiner Vereine möglich wird.“ Für den Förderverein des Jugendblasorchesters nahm Thomas Kellermann die Spende entgegen. „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung. Die Spende kommt direkt unserer Nachwuchsarbeit zugute und hilft uns dabei, junge Menschen für die Musik zu begeistern“, betont er. Stefan Walz und Jana Tlamicha von der VR TeilhaberBank unterstreichen die Bedeutung des Projekts: „Der Steiner Kalender zeigt eindrucksvoll, was durch das Zusammenspiel vieler engagierter Menschen vor Ort möglich ist. Deshalb unterstützen wir diese



Steins Erster Bürgermeister Bertram Höfer (links) freut sich zusammen mit (v.l.) Erwin Kohlbeck, Thomas Kellermann (1. Vorsitzender des Fördervereins), Jana Tlamicha (VR TeilhaberBank), Klaus Heinrich (KbS) und Stefan Walz (VR TeilhaberBank) über die beachtliche Spendensumme. Foto: Stadt Stein

Aktion seit vielen Jahren gerne.“ Der „Steiner Kalender“ hat längst Kultstatus erreicht und erfreut sich nicht nur in Stein, sondern auch bei ehemaligen Steinerinnen und Steinern großer Beliebtheit. Sogar bis nach Hawaii wurden bereits Exemplare verschickt. Seit der ersten Ausgabe im Jahr 2009 kamen durch den Kalenderverkauf insgesamt fast 30.000 Euro an Spendengeldern für Steiner Einrichtungen zusammen. Erwin Kohlbeck, der kreative Kopf hinter dem Kalender, denkt bereits an die Zukunft: In seinem Archiv lagern ausreichend Motive und Ideen für die Ausgabe 2027 und darüber hinaus. Historische Aufnahmen und aktuelle Stadtansichten werden das kommende Kalenderjahr erneut stimmungsvoll begleiten. Die neue Ausgabe erscheint wie gewohnt zum Jahresende.

Herzlich willkommen, Stefan Meyer

Der neue Kämmerer der Stadt Stein stellt sich vor

Mein Name ist Stefan Meyer, ich bin 44 Jahre alt und habe zum 01.07.2026 meine Stelle als Stadtkämmerer bei der Stadt Stein angetreten.

Ich habe meine berufliche Laufbahn 1999 mit einer Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg begonnen und war dort bis September 2020 in verschiedensten Bereichen (u. a. lange Jahre im Bereich Haushalt/Finanzen) beschäftigt. Vor meinem Wechsel zur Stadt Stein war ich in der Zeit von Oktober 2020 bis Juni 2026 als Kämmerer beim Markt Allersberg (Landkreis Roth) angestellt.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten auf Reisen und in der Natur – im Sommer auf dem Fahrrad und im Winter auf dem Snowboard. Ich freue mich auf die verantwortungsvolle Tätigkeit bei der Stadt Stein.



Stefan Meyer, der neue Kämmerer der Stadt Stein. Foto: Stadt Stein

KbS stiftet der Stadt Stein einen neuen Pflanzkübel für den Rathausplatz

Blühendes Zeichen zum 20-jährigen Bestehen

Ein neuer Blumenschmuck bereichert den Platz vor dem Steiner Rathaus. Der Kommunalbetrieb Stein (KbS) hat anlässlich seines 20-jährigen Bestehens der Stadt einen bepflanzten Kübel gestiftet.

KbS-Vorstand Klaus Heinrich erinnerte bei der Übergabe an die Entwicklung des im Jahr 2006 gegründeten Kommunalbetriebs. Seit zwei Jahrzehnten sei der KbS ein verlässlicher Partner der Stadt und habe sie immer unterstützt – auch in schwierigen Zeiten. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sei von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Ein besonderer Dank Heinrichs galt seinem Vorgänger Erwin Kohlbeck, der den Kommunalbetrieb von seiner Gründung im Jahr 2006 bis 2017 leitete und dessen Aufbau maßgeblich voranbrachte. „Auf diesem starken Fundament durfte ich aufbauen“, sagte Heinrich. Zugleich dankte er dem Verwaltungsrat sowie den Mitarbeitern des Kommunalbetriebs für deren Rückhalt und Engagement. Der neue Blumenschmuck solle die sehr gute Partnerschaft zwischen dem Kommunalbetrieb und der Stadt sichtbar machen. „Möge dieses blühende Zeichen die Lebendigkeit unserer Partnerschaft symbolisieren und den Menschen in unserer Stadt täglich Freude bereiten“, sagte Heinrich. Erster Bürgermeister Bertram Höfer dankte dem Kommunalbetrieb sowie Klaus Heinrich und Erwin Kohlbeck für die langjährige Zusammenarbeit. Der KbS sei für die Stadt ein verlässlicher Partner, mit dem bereits zahlreiche Vorhaben umgesetzt worden seien. Gerade in herausfordernden Zeiten sei es wichtig, auf einen solchen Partner zählen zu können. Die Gründung des Kommunalbetriebs sei eine wegweisende und richtige Entscheidung gewesen, betonte Höfer. „Wenn wir ihn nicht hätten, müssten wir ihn heute eigentlich gründen“,



v.l. Erster Bürgermeister Bertram Höfer, Ivonne Boecker, Erwin Kohlbeck, Klaus Heinrich und Jörg Jaroszewski nach der Enthüllung des neuen Pflanzkübels. Foto: Stadt Stein

sagte der Bürgermeister. Er hoffe, dass Stadt und Kommunalbetrieb auch in den kommenden Jahren gemeinsam weitere Projekte auf den Weg bringen werden. Gestaltet und bepflanzte wurde der Kübel von der Stadtgärtnerei. Deren Leiter Jörg Jaroszewski erläuterte die Auswahl der Pflanzen. Im Mittelpunkt steht ein Etagen-Hartriegel. Das Gehölz blüht gewöhnlich im Juni weißlich und besitzt helles Laub, das sich im Herbst rötlich färbt. Ergänzt wird die Bepflanzung durch Katzenminze und Margeriten. Die Pflanzen sind dauerhaft für den Kübel vorgesehen. Der neue Blumenschmuck steht an der Stelle, an der während der Weihnachtszeit der Christbaum vor dem Rathaus aufgestellt wird. Da der Kübel mobil ist, kann er rechtzeitig versetzt werden. Der traditionelle Platz für den Weihnachtsbaum bleibt damit erhalten.

Persische Küche bereichert Stein

Erster Bürgermeister Bertram Höfer und Wirtschaftsförderin Anne Kratzer haben das neu eröffnete „Shekamu Noush“ im Forum Stein besucht. Dabei erhielten sie Einblicke in das gastronomische Konzept und kamen mit den Betreibern Carolin und Behzad Fardi-Tehrani ins Gespräch.

Das Ehepaar führt bereits seit fünf Jahren das Restaurant „Shekamu“ in Nürnberg. Mit dem neuen Lokal im Forum Stein haben die beiden nun einen zweiten Standort eröffnet. Das „Shekamu Noush“ verbindet traditionelle persische Aromen mit modernen Ideen. Auf der Karte stehen unter anderem persische Tapas, Bowls, vegetarische und vegane Gerichte, Kaffeespezialitäten sowie verschiedene Drinks. Viele Rezepte haben ihren Ursprung in der Familie von Behzad Fardi-Tehrani.

Der Name „Shekamu“ bedeutet auf Persisch so viel wie „Nimmersatt“ und beschreibt einen Menschen, der gutes Essen und gemeinsamen Genuss besonders schätzt. Im Innenbereich bietet das Restaurant Platz für rund 40 Gäste, hinzu kommen etwa 45 Plätze auf der Sonnenterrasse.



Wirtschaftsförderin Anne Kratzer (von links), Behzad und Carolin Fardi-Tehrani sowie Erster Bürgermeister Bertram Höfer vor dem neu eröffneten „Shekamu Noush“. Foto: Stadt Stein

„Das neue Lokal erweitert die gastronomische Vielfalt in Stein und setzt zugleich einen weiteren positiven Impuls für das Forum Stein“, so Bertram Höfer. Er wünschte dem Ehepaar Fardi-Tehrani und dem gesamten Team einen erfolgreichen Start.

Stadtwerke Stein erweitern Ladeinfrastruktur

Die Stadtwerke Stein bauen ihr Angebot an öffentlichen Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge weiter aus. Vor Ort informierte Geschäftsführer Stefan Mull die Landtagsabgeordnete Petra Guttenberger und Steins Ersten Bürgermeister Bertram Höfer über die jüngsten Maßnahmen.

Am Parkplatz des Palm Beach in der Albertus-Magnus-Straße wurde die Ladeinfrastruktur erweitert. Neben der bereits bestehenden 22-kW-Ladesäule mit zwei Ladepunkten, die aufgrund der hohen Nachfrage insbesondere durch Badegäste häufig ausgelastet ist, steht nun eine weitere 22-kW-Ladesäule mit zwei zusätzlichen Ladepunkten zur Verfügung. Damit können künftig mehr Elektrofahrzeuge gleichzeitig laden. Auch die Schnellladesäule in der Deutenbacher Straße 2 wurde weiter aufgewertet. Sie wurde im November 2025 in Betrieb genommen und bietet seit wenigen Wochen eine Ladeleistung von bis zu 150 kW statt bislang 50 kW. Der Standort direkt an der B 14 ermöglicht Pendlerinnen und Pendlern sowie Durchreisenden ein besonders schnelles Laden ihres Fahrzeugs, das sich ideal mit einem Einkauf im Forum Stein verbinden lässt. Stefan Mull erläuterte bei dem Vor-Ort-Termin die Hintergründe der Investitionen und die steigende Nachfrage nach öffentlichen Lademöglichkeiten. Petra Guttenberger und Bertram Höfer nutzten die Gelegenheit, sich über die Entwicklung der Ladeinfrastruktur und die weiteren Ausbaupläne der Stadtwerke zu informieren. „Eine



Petra Guttenberger, Bertram Höfer und Stefan Mull (von links) an der neuen Ladestation in der Deutenbacher Straße. Foto: Stadt Stein

gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist ein wichtiger Baustein für eine zukunftsfähige Mobilität. Mit den zusätzlichen Ladepunkten und der leistungsstärkeren Schnellladesäule verbessern wir das Angebot für Bürgerinnen und Bürger sowie für alle, die nach Stein kommen. Das ist ein Gewinn für unsere Stadt und ein wichtiger Beitrag zur Mobilitätswende“, so Bertram Höfer.

Mit dem Ausbau reagieren die Stadtwerke Stein auf die wachsende Zahl von Elektrofahrzeugen und schaffen weitere leistungsfähige Lademöglichkeiten an zentralen Standorten im Stadtgebiet.

Stadt Stein als „Gigabitregion“ ausgezeichnet

Die Stadt Stein wurde mit dem Siegel „Gigabitregion“ des Freistaats Bayern ausgezeichnet. Mit der Ehrung würdigt der Freistaat Kommunen, die beim Ausbau einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur eine Vorreiterrolle einnehmen. Das Siegel nahm Steins Erster Bürgermeister Bertram Höfer entgegen.

„Eine moderne digitale Infrastruktur ist für Stein ein wichtiger Baustein, um als Wohn- und Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben. Schnelles Internet gehört heute zur Grundversorgung – für Familien, Unternehmen, Schulen und das Arbeiten von zu Hause. Die Auszeichnung als Gigabitregion bestätigt, dass wir in Stein frühzeitig die richtigen Weichen gestellt haben und unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Betrieben beste Voraussetzungen für die digitale Zukunft bieten“, betont Erster Bürgermeister Bertram Höfer. Staatsminister Martin Schöffel hob bei der Verleihung die Bedeutung leistungsfähiger Glasfasernetze für die Zukunft Bayerns hervor. Der Gigabit-Tag würdigte die Erfolge der Kommunen beim Ausbau der digitalen Infrastruktur und bot zugleich eine Plattform für den Austausch zwischen Kommunen, Netzbetreibern, Wirtschaft und Freistaat, um den Glasfaserausbau weiter voranzubringen. Für die Stadt Stein ist die Auszeichnung zugleich Ansporn, die digitale Infrastruktur



Steins Erster Bürgermeister Bertram Höfer (re.) freut sich zusammen mit Staatsminister Martin Schöffel über die Auszeichnung. Foto: Florian Graser StMFH

konsequent weiterzuentwickeln. Das Siegel „Gigabitregion“ wird vom Freistaat Bayern an Städte und Gemeinden verliehen, die die Voraussetzungen des Bayerischen Breitbandzentrums für eine besonders leistungsfähige Gigabitversorgung erfüllen. Mit der Auszeichnung macht der Freistaat das Engagement der Kommunen sichtbar und setzt Impulse für den weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur in Bayern.

Zweitägiger Graffiti-Workshop im Jugendhaus Stein

Am 1. und 2. Juni 2026 fand im Jugendhaus Stein ein zweitägiger Graffiti-Workshop im Rahmen der Kinder- und Jugendkulturtage „mischen!“ des Bezirks Mittelfranken statt. Unter der Anleitung des Künstlers Claudio Saad, bekannt unter seinem Künstlernamen „Cloud“, erhielten zehn Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren die Möglichkeit, die Welt der Graffiti-Kunst kennenzulernen.



Die jungen Künstlerinnen und Künstler zusammen mit dem Team des Jugendhauses und Steins Ersten Bürgermeister Bertram Höfer. Foto: Stadt Stein

Zu Beginn des Workshops wurden grundlegende Kenntnisse über die Graffiti-Kultur sowie wichtige Informationen zum Umgang mit Spraydosen und zu verschiedenen Gestaltungstechniken vermittelt. Im anschließenden Praxisteil setzten die Teilnehmenden das Erlernte kreativ um. Auf Leinwänden und weiteren bereitgestellten Flächen entstanden individuelle Kunstwerke, in denen die Kinder ihre Ideen und Gefühle künstlerisch zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt dem Bauhof der Stadt Stein für die Bereitstellung eines Bauzauns als zusätzliche Gestaltungsfläche. Auch der Besuch des Ersten Bürgermeisters Bertram Höfer, der sich über das Projekt informierte und mit den Teilnehmenden ins Gespräch kam, wurde von den Beteiligten sehr begrüßt. Die Kinder- und Jugendkulturtage „mischen!“ werden seit 2006 jährlich vom Bezirksjugendring Mittelfranken veranstaltet. Ziel des Projekts ist es, Kindern und Jugendlichen durch kostenfreie Angebote den Zugang zu kultureller Bildung zu ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen kreative Begegnungen zwischen jungen Menschen und Kunstschaffenden sowie die altersgerechte Auseinandersetzung mit einem jährlich wechselnden Thema. Unter dem Motto „HerzSachen“ widmen sich die

Kinder- und Jugendkulturtage 2026 dem Schwerpunkt Gefühle. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren können sich dabei in ganz Mittelfranken kreativ entfalten und ihr eigenes künstlerisches Potenzial entdecken. Die im Workshop entstandenen Werke werden beim Abschlussfest der Kinder- und Jugendkulturtage am 11. Oktober 2026 auf dem AEG-Gelände in Nürnberg der Öffentlichkeit präsentiert. Der Dank der Veranstalter gilt dem Künstler Claudio Saad sowie allen teilnehmenden Kindern für ihre Begeisterung, Kreativität und ihr Engagement.

Teilgenommen haben unter anderem:

Eva, Tamia, Malik, Levente, Alisa, Elenor, Joshua, Sarah-Sophie und Milo.

Projektleitung „mischen!“ (Bezirksjugendring Mittelfranken):

Maleen Schulz-Kallenbach und Paul Garbe

Projektleitung Jugendhaus Stein:

Anke Rabe, Yannick Moder und Moritz Vierlinger

17 Schulweghelfer für ihren Einsatz geehrt

Sie sind morgens und mittags zuverlässig zur Stelle und tragen bei jedem Wetter dazu bei, den Schulweg sicherer zu machen: In diesem Jahr haben 17 Schüler der Mittelschule Stein Verantwortung als Schulweghelfer übernommen. Kurz vor Beginn der Sommerferien würdigten Erster Bürgermeister Bertram Höfer sowie die Leiterinnen der Mittel- und Grundschule ihr Engagement.



Erster Bürgermeister Bertram Höfer würdigte gemeinsam mit den Schulleiterinnen Heidi Seegets und Kathrin Beck sowie Organisatorin Birgit Theilen den Einsatz der 17 Schulweghelfer. Foto: Stadt Stein

Höfer dankte den Jugendlichen und Organisatorin Birgit Theilen im Namen der Stadt Stein für ihren verlässlichen Einsatz. „Ihr übernehmt Verantwortung für andere und zeigt damit, dass jeder Einzelne etwas für die Gemeinschaft bewirken kann. Auf euren Einsatz ist Verlass, und das verdient großen Respekt“, sagte der Erste Bürgermeister. Die Schulweghelfer seien zugleich Vorbilder für andere junge Menschen. Auch die Rektorin der Mittelschule Stein, Heidi Seegets, hob die Zuverlässigkeit der Schüler hervor. „Dieser Dienst verlangt Aufmerksamkeit, Disziplin und Durchhaltevermögen. Unsere Schulweghelfer zeigen jeden Tag, dass sie bereit sind, Verant-

wortung zu übernehmen und sich für andere einzusetzen“, betonte Seegets. Kathrin Beck, Rektorin der Grundschule Stein, dankte den Jugendlichen insbesondere im Namen der jüngeren Schüler. „Für unsere Grundschulkinder sind die Schulweghelfer vertraute und verlässliche Ansprechpartner. Sie geben ihnen Sicherheit und tragen dazu bei, dass sie ihren Schulweg mit einem guten Gefühl bewältigen können“, erklärte Beck.

Als Zeichen des Dankes überreichte Höfer den 17 Schulweghelfern sowie Birgit Theilen jeweils einen Gutschein für einen Besuch im Freizeitbad Palm Beach.

Ein besonderer Apfelbaum für Stein

Im Steiner Totholzgarten hat ein seltener Neuzugang seinen Platz gefunden: der Seestermüher Zitronenapfel. Die alte Apfelsorte stammt ursprünglich aus Schleswig-Holstein und ist heute vom Aussterben bedroht. Zum Stadtfest hatte die Martin-Luther-Kirchengemeinde Erstem Bürgermeister Bertram Höfer den seltenen Apfelbaum geschenkt.

Jetzt fand der Seestermüher Zitronenapfel seinen Platz im Steiner Totholzgarten, wo ihn Pfarrer Ralph Baudisch, Bertram Höfer und Stadtgärtnerei-Leiter Jörg Jaroszewski gemeinsam pflanzten. Der Seestermüher Zitronenapfel trägt große bis sehr große Früchte. Die zunächst grüngelbe Schale färbt sich später zitronengelb. Geerntet wird im Oktober. Die süßsäuerlichen Äpfel können direkt gegessen, bis Januar gelagert oder zu Saft verarbeitet werden. „Mein herzlicher Dank gilt der Martin-Luther-Kirchengemeinde für dieses besondere Geschenk. Mit der Pflanzung dieses seltenen Apfelbaums leisten wir zugleich einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum Erhalt alter Obstsorten und zur Bewahrung unserer biologischen Vielfalt“, betont Bürgermeister Bertram Höfer.



Gemeinsam pflanzten Steins Erster Bürgermeister Bertram Höfer (links) und Pfarrer Ralph Baudisch den seltenen Apfelbaum. Foto: Stadt Stein

Stein beim STADTRADELN 2026 auf Platz 2 Gymnasium Stein erneut stärkstes Team

Die Stadt Stein beteiligte sich vom 7. bis 27. Juni 2026 erneut an der bundesweiten Kampagne STADTRADELN. Ziel der Aktion ist es, gemeinsam möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen und damit ein Zeichen für nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und mehr Radverkehr im Alltag zu setzen.

Ein besonderer Programmpunkt während des Aktionszeitraums war die gemeinsame Feierabend-Radtour „Wallenstein-Radtour zur Alten Veste“, die die Stadt Stein gemeinsam mit den Nachbarkommunen Oberasbach und Zirndorf veranstaltete. Rund 60 Radlerinnen und Radler nahmen an der Tour teil. Der Erlebnisweg Wallensteins Lager ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei Städte. Die rund 22 Kilometer lange Strecke führte auf radgeeigneten Wegen von Stein zur Alten Veste. Dort erhielten die Teilnehmenden einen historischen Kurzipuls und legten eine Rast im Biergarten ein, bevor sie gemeinsam nach Stein zurückradelten. Das Gesamtergebnis der Stadtradelwochen kann sich sehen lassen: 374 Radelnde in 13 Teams legten gemeinsam 62.506 Kilometer zurück. Damit konnten rechnerisch rund 10 Tonnen CO₂ vermieden werden. Im landkreisweiten Vergleich belegte die Stadt Stein erneut den 2. Platz hinter Oberasbach. Einen maßgeblichen Anteil am Gesamterfolg hatte erneut das Gymnasium Stein. Das Schulteam erradelte beeindruckende 30.254 Kilometer und damit nahezu die Hälfte aller in Stein gefahrenen Kilometer. Mit dieser Leistung war das Gymnasium erneut das mit Abstand stärkste Team der Stadt. Auch im Vergleich zum Vorjahr fällt die Bilanz positiv aus: 2025 beteiligten sich 368 Radelnde, die gemeinsam 58.090 Kilometer zurücklegten. 2026 konnte dieses Ergebnis nochmals übertroffen werden. Die Zahl der Teilnehmenden stieg auf 374, gleichzeitig



Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Foto: Stadt Stein

erhöhte sich die Gesamtfahrleistung um 4.416 Kilometer auf 62.506 Kilometer. Auch die rechnerische CO₂-Einsparung stieg von rund 9,5 Tonnen auf 10 Tonnen. Damit setzt sich der positive Trend der vergangenen Jahre fort und zeigt, dass das Fahrrad für immer mehr Menschen in Stein ein selbstverständlicher Bestandteil des Alltags ist. Die Stadt Stein bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den engagierten Teams sowie den Organisatoren der gemeinsamen Veranstaltungen.

Am 27. Juli erhielten bei der Siegerehrung vor dem Steiner Rathaus die besten Teams und Einzelfahrer Urkunden und Sachpreise. Das hervorragende Ergebnis zeigt eindrucksvoll, welchen Beitrag gemeinsames Engagement für Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und die Förderung des Radverkehrs leisten kann.

Die Stadt freut sich bereits auf das STADTRADELN 2027 und dann sehen wir Oberasbach im Rückspiegel!

AK Toleranz – „Kauf eins mehr“-Aktion des Gymnasiums Stein

Auch in diesem Schuljahr war die traditionelle „Kauf eins mehr“-Aktion des AK Toleranz wieder ein voller Erfolg. Am 27. Juli sammelten die Schülerinnen und Schüler des Arbeitskreises gemeinsam mit weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Schulfamilie vor dem REWE im Steiner Forum Lebensmittelspenden.

Mit großem Engagement motivierten sie die Kundinnen und Kunden, beim Einkauf ein haltbares Lebensmittel zusätzlich zu kaufen und dieses für die Steiner Tafel zu spenden. Gemeinsam mit Frau Dippold vom Verein Lichtblick kamen auf diese Weise zahlreiche Kisten mit den unterschiedlichsten Lebensmitteln zusammen. Auch Bürgermeister Bertram Höfer unterstützte die Aktion und ließ es sich nicht nehmen, selbst eine großzügige Spende beizusteuern. Am 28. Juli 2026 erhielten die Jugendlichen außerdem die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Steiner Tafel zu werfen. Sie halfen dabei, die gespendeten Lebensmittel zu sortieren und für die Ausgabe vorzubereiten. Gleichzeitig erfuhren sie mehr über



Toller Einsatz der Schülerinnen und Schüler des Steiner Gymnasiums. Foto: Stadt Stein

die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen, die mit großem Einsatz Menschen in Stein unterstützen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Aktionstage Innenorte

Im Landkreis Fürth finden von 13. bis 27. September 2026 die „Aktionstage Innenorte“ statt.

Unter dem Motto „Heimat erhalten. Zukunft gestalten.“ zeigen der Landkreis Fürth und sieben Kommunen anhand konkreter Objekte und Projekte, wie bestehende Gebäude und Flächen zukunftsfähig weiterentwickelt oder umgenutzt werden können. Ein Programm gibt es in Cadolzburg, Langenzenn, Oberasbach, Roßtal, Stein, Wilhermsdorf und Zirndorf. Geplant sind rund 30 Veranstaltungen, darunter Vorträge, Ausstellungen, Ortsrundgänge und digitale Entdeckungstouren. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Ortskerne lebendig bleiben, ohne immer neue Flächen am Ortsrand zu verbrauchen. Alle Informationen, Termine, Orte und Hinweise zur Anmeldung finden Sie hier: <https://www.nachhaltiger-landkreis-fuerth.de/wissenswert/aktionstage-innenorte>

Das umfangreiche Programm in Stein

Vortrag: Energetische Modernisierung von Baudenkmalern Kein Risiko, sondern Potential!

Datum: Montag, den 21. September, 19.30 Uhr
Treffpunkt: Kulturhaus Stein, Asbacher Weg 3, 90547 Stein
Referent: Klaus-Jürgen Edelhäuser, Vorstand der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. Um Anmeldung unter bezirksheimatpflege@bezirk-mittelfranken.de oder 0981/466450002 wird gebeten.

Vortrag: „Wie geht es mit meiner Heizung weiter?“

Datum: Dienstag, den 22. September, 18.30 bis 20 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Stein
Referent: Stadtwerke Stein
Eine Anmeldung ist telefonisch unter 0911 / 996700 möglich.

Führung im Kulturamt Stein Vom Wohnhaus zum Kulturamt

Datum: Sonntag, den 27. September, 14 bis 14.45 und 15 bis 15.45 Uhr
Treffpunkt: Untere Wassergasse 3, 90547 Stein, im Foyer
Architekt: ZORN Baukompetenz GmbH
Beteiligte: 1. Bürgermeister B. Höfer, Stadtbaumeister W. Schaffrien, Leiterin des Kulturamtes K. Kallert
Die Teilnehmerzahl pro Führung ist auf 10 begrenzt.
Um Anmeldung wird gebeten:
Führung um 14 und 15 Uhr: Gesellschaft und Leben
Anmeldung über die QR-Codes im Veranstaltungsprogramm

Heimat erhalten. Zukunft gestalten.

13.09. - 27.09.26
AKTIONSTAGE INNENORTE
Im Landkreis Fürth

VORBEISCHAUEN, INSPIRIEREN, MITGESTALTEN.

Stein 20.09.-22.09. / 25.09.-27.09.

SONNTAG, 20.09. HEIMATMUSEUM: STEINS ÄLTESTES GEBÄUDE

MONTAG, 21.09. KULTURHAUS STEIN: VOM WOHNSTALHAUS ZUR AUßENSTELLE DES BEZIRKS MITTELFRANKEN

MONTAG, 21.09. ENERGETISCHE MODERNISIERUNG VON BAUDENKMÄLERN

DIENSTAG, 22.09. WIE GEHT ES MIT MEINER HEIZUNG WEITER?

SONNTAG, 27.09. VOM WOHNHAUS ZUM KULTURAMT

11.09.-09.10. AUSSTELLUNG: BEISPIELHAFTE BAUTEN MIT BEN THEMENABEND, SPAZIERGANG UND BERATUNGSVORMITTAG

FÜHRUNGEN • VORTRÄGE • AUSSTELLUNGEN • OFFENE GEBÄUDE

Scannen für alle Informationen, Termine, Orte & Anmeldung

Landkreis Fürth

BEN-Beratungsvormittag zum nachhaltigen Bauen & Sanieren

Datum: Samstag, den 26. September, 10 bis 13 Uhr, je 30 Min.
Treffpunkt: Forum 1, www.forum-stein.de
Haben Sie Fragen rund um die Sanierung Ihres Zuhauses oder eine Immobilie? Diese und alle weiteren Fragen rund um Ihr Projekt können Sie den BEN-Berater und Architekten Ulrich Jung in einem persönlichen Gespräch beim kostenfreien BEN-Beratungsvormittag stellen.
Um Anmeldung zum kostenfreien Beratungstermin wird gebeten: info@beratungsstelle-ben.de

BEN-Spaziergang durchs „klimaresiliente Quartier Krügelpark“

Datum: Samstag, den 26. September, 15.30 Uhr, kostenfrei
Treffpunkt: Wilhelm Krügel-Weg / Ecke Knauppstraße, Stein
Führung durch: Dipl.-Ing. Daniela Bock, Grosser-Seeger & Partner mbB, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung, Nürnberg. BEN-Spaziergang durch das mit dem Prädikat „Klimakulturkompetenz“ ausgezeichnete „klimaresiliente Quartier Krügelpark“
Um Anmeldung wird gebeten: info@beratungsstelle-ben.de

Einladung zur Informationsveranstaltung: „Von der Wärmeplanung zur Umsetzung: Wärmeversorgung in Stein im Wandel“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach rund einem Jahr intensiver Arbeit wurde bereits 2025 die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Stein abgeschlossen. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung möchten wir Ihnen die zentralen Ergebnisse vorstellen. Zudem stellen die Stadtwerke Stein konkrete Umsetzungsmaßnahmen und Empfehlungen für die Zukunft dar.

Datum: Montag, 21. September 2026

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ort: Alte Kirche, Alter Kirchplatz 8, Stein

Zunächst erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung für Stein. Dabei werden die zentralen Ergebnisse, die untersuchten Versorgungsoptionen und die nächsten Schritte durch das beauftragte Institut für Energietechnik (IfE) erläutert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Quartieren, die künftig für eine leitungsgebundene Wärmeversorgung in Frage kommen. Für die Anwohner in diesen Quartieren legen die Stadtwerke Stein ihre künftigen und aktuell bereits laufenden Projekte vor.

Für Quartiere, für die eine dezentrale Wärmeversorgung empfohlen wird, verweisen wir auf die Veranstaltung „Wie geht es mit meiner Heizung weiter?“, die am folgenden Tag, dem 22. September 2026, um 18.30 Uhr stattfindet.

Anmeldung:

Wir bitten Sie, uns bis zum **16.09.2026** mitzuteilen, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen.
bauamt@stadt-stein.de oder Tel. 0911 / 6801-1449

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und Fragen zu stellen!

Mit freundlichem Gruß



Bertram Höfer
Erster Bürgermeister

Entschädigungssatzung des Wasserzweckverbandes Großweismannsdorf

Der Wasserzweckverband erlässt auf Grund von Art. 30 Abs. 2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) sowie Art. 20a und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende

Satzung

§ 1 Entschädigungsberechtigte

Der/Die Verbandsvorsitzende und die übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung werden für die Teilnahme an Sitzungen und für die sonstige mit ihrem Amt verbundene Tätigkeit nach Maßgabe dieser Satzung entschädigt. Entsprechendes gilt für die Stellvertreter, sofern ein Vertretungsfall vorliegt.

§ 2 Entschädigung der Verbandsräte

(1) Die Verbandsräte, die nicht gemäß Art. 31 Abs. 2 Satz 1 KommZG kraft Amtes der Verbandsversammlung angehören, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Verbandsversammlung eine Sitzungspauschale. Die Sitzungspauschale wird auf 60,00 € festgesetzt.

(2) Verbandsräte, die kraft Amtes der Verbandsversammlung angehören, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Verbandsversammlung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,00 €.

(3) Verbandsräte, die dem örtlichen Prüfungsausschuss angehören, erhalten für die Rechnungsprüfung eine Aufwandsentschädigung von 60,00 €.

§ 3 Entschädigung des/der Verbandsvorsitzenden

(1) Der Verbandsvorsitzende erhält für seine Tätigkeit eine monatliche Pauschalentschädigung in Höhe von 700,00 €.

(2) Sein Stellvertreter erhält für seine Tätigkeit eine monatliche Pauschalentschädigung in Höhe von 180,00 €. Bei echter Vertretung (Krankheit und Urlaub) erhält der stellv. Vorsitzende statt 180,00 € mtl. 1/30 aus 700,00 € tgl. = 23,33 € ./. 6,00 € (aus Aufw. Entschädigung) = 17,33 €.

§ 4 Auszahlung der Entschädigung

Die nach Monatsbeträgen bemessenen Pauschalentschädigungen werden monatlich ausgezahlt. Die übrigen Entschädigungen werden jeweils bei den Verbandssitzungen ausgezahlt.

§ 5 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.07.2026 in Kraft.

Stein, den 11.06.2026

gez. Fröhlich, Verbandsvorsitzender



Stellenangebote



Die STADT STEIN sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

- **Sachbearbeiter:in** (w/m/d) für das Steueramt in der Finanzverwaltung
- **Sachbearbeiter:in** (w/m/d) für die Stadtkasse

Informationen über **Ihr Aufgabengebiet, Ihr Anforderungsprofil sowie unsere Leistungen** finden Sie unter <https://www.stadt-stein.de/stadtentwicklung-und-wirtschaft/ausbildung-und-fachkraefte/arbeiten-bei-der-stadt> oder über den nebenstehenden QR-Code



Die Stadt Stein tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Schwerbehinderte Bewerber:innen sowie ihnen gleichgestellte Personen werden gemäß des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch - (SGBIX) bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Sie fühlen sich angesprochen und können sich vorstellen in dieser Position die Zukunft der Stadtverwaltung Stein mitzugestalten? Dann begeistern Sie uns mit Ihrer Online-Bewerbung! **Reichen Sie diese unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittsdatums bis einschließlich Freitag, den 28.08.2026 an bewerbung@stadt-stein.de ein.**

Ihr Ansprechpartner in fachlichen Fragen ist:
Herr Meyer, Tel. 0911 / 6801 - 1230

Ihre Ansprechpartnerin im Personalbereich ist:
Frau Hesselbarth, Tel. 0911 / 6801 - 1115



Ausschreibung landwirtschaftlicher Pachtflächen (Grünland)

Die Stadt Stein verpachtet ab dem 01.10.2026 folgende landwirtschaftliche Flächen. Die Flächen sind ausschließlich für eine landwirtschaftliche Nutzung vorgesehen. Pachtberechtigt sind alle einheimischen Landwirte, die ihre Betriebsstelle in der Gemarkung Stein oder Gutzberg haben. Interessierte werden gebeten, ihre Bewerbung bis spätestens 31.08.2026 per E-Mail an c.wojewidka@stadt-stein.de zu senden. Bitte geben Sie hierbei Ihre vollständigen Kontaktdaten an.

Fl.Nr. 353/1 Teilfläche Gem. Stein	Fl.Nr. 201 Gem. Gutzberg	Fl.Nr. 113 Gem. Stein
Fläche: 1.477 m ²	Fläche: 13.730 m ²	Fläche: 4.276 m ²
Nutzungsart: Grünland	Nutzungsart: Grünland	Nutzungsart: Grünland
Pachtzins: 200,00 € pro ha/Jahr	Pachtzins: 200,00 € pro ha/Jahr	Pachtzins: 200,00 € pro ha/Jahr

Pachtbeginn: 01.10.2026-30.09.2027

Automatische Verlängerung um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Fälligkeit: zum 30. September des Kalenderjahres für das abgelaufene Pachtjahr

Bewerbungsfrist ist der 31.08.2026

Bei mehreren Interessenten entscheidet das Losverfahren!

Bewerbungsbogen:

Neuverpachtung städtischer Pachtflächen zum 01.10.2026

Name des Betriebes: _____

Betriebsinhaber: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Betriebsnummer: _____

1. Ich bewerbe mich für folgende Flurnummer:

- ☐ Fl.Nr. 353/1 Teilfläche Gem. Stein Grünland _____
- ☐ Fl.Nr. 201 Gem. Gutzberg Grünland _____
- ☐ Fl.Nr. 113 Gem. Stein Grünland _____

2. Beizufügende Unterlagen

Eine Verpachtung erfolgt nur, wenn der aktuelle Berufsgenossenschaftsbescheid in Kopie vorgelegt bzw. diesem Vordruck beigelegt ist.

- ☐ ist beigelegt.
- ☐ wird bis zum _____ nachgereicht.

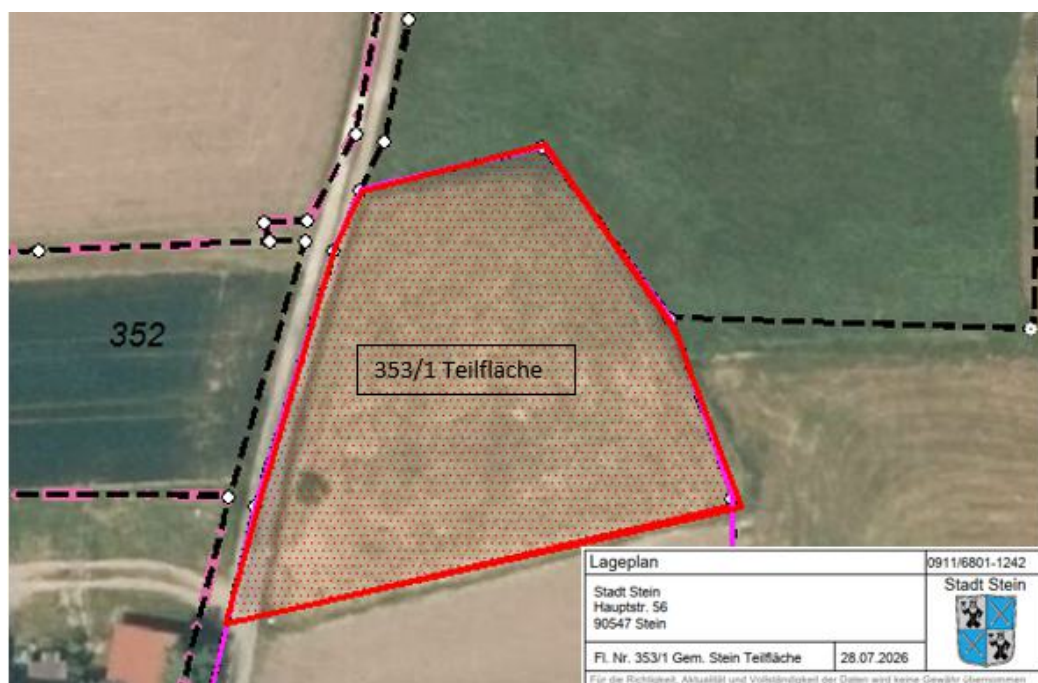
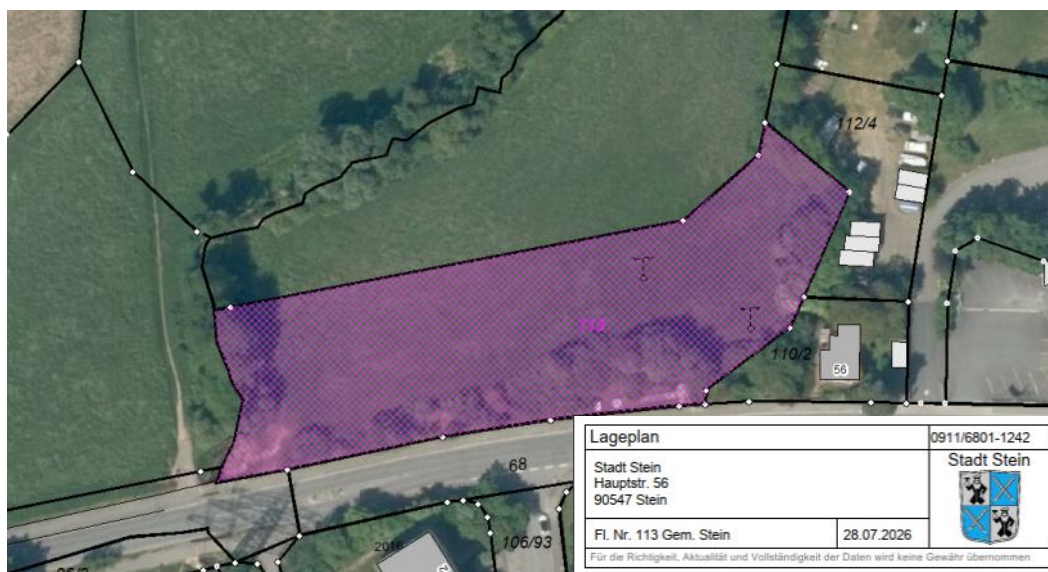
3. Erklärung zur Verpachtung

Hiermit erkläre ich, dass

- ☐ meine Angaben vollständig und richtig sind.
- ☐ ich die Vergaberichtlinien anerkenne.
- ☐ ich im Falle einer Flächenvergabe die Bewirtschaftung selbst übernehme.

Ort, Datum

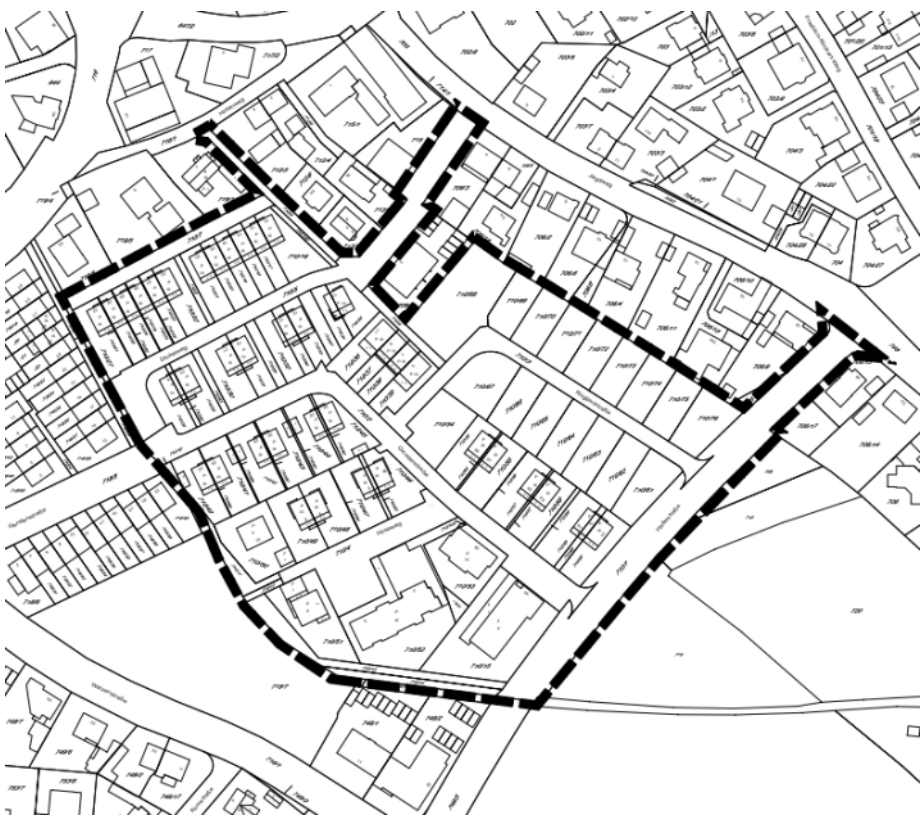
Unterschrift / Firmenstempel



2. qualifizierte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 a „Gerstenstraße / Dinkelweg“ der Stadt Stein hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Stadtrat Stein hat in seiner Sitzung am 28.07.2026 die 2. qualifizierte Änderung des Bebauungsplans Nr. 31 a „Gerstenstraße / Dinkelweg“ mit integriertem Grünordnungsplan in der Fassung vom 28.07.2026 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung in der Fassung vom 28.07.2026 wurde gebilligt. Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird der Satzungsbeschluss hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich der 2. qualifizierten Änderung des Bebauungsplans Nr. 31 a wird durch den nachfolgend abgedruckten Lageplan kenntlich gemacht.

möglichkeiten gewählt wurde, während der Parteiverkehrsstunden (Montag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Dienstag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr) im Rathaus Stein, Stadtbauamt, Hauptstraße 56, Zimmer Nr. 14, einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Über das Geoportal des Landkreises Fürth (<https://www.vianovis.net/lkr-fuerth/>) ist künftig auch eine Online-Einsichtnahme möglich. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.



Lageplan des räumlichen Geltungsbereiches zur Änderung des Bebauungsplans - ohne Maßstab

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB tritt die 2. qualifizierte Änderung des Bebauungsplans Nr. 31 a „Gerstenstraße / Dinkelweg“ mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die 2. qualifizierte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 a „Gerstenstraße / Dinkelweg“ liegt **ab sofort** öffentlich aus. Jedermann kann den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan, die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungs-

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Stein, den 28. Juli 2026
STADT STEIN

Bertram Höfer
Erster Bürgermeister

Aufstellung der Einbeziehungssatzung Nr. 05 „Nord-Westlich Loch“

hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und Inkrafttreten der Einbeziehungssatzung

Der Stadtrat Stein hat in seiner Sitzung am 30.06.2026 die Einbeziehungssatzung Nr. 05 „Nord-Westlich Loch“ gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird der Satzungsbeschluss hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Der räumliche Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung wird durch den abgedruckten Lageplan kenntlich gemacht.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB tritt die Einbeziehungssatzung Nr. 05 „Nord-Westlich Loch“ mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die Einbeziehungssatzung Nr. 05 „Nord-Westlich Loch“ liegt **ab sofort** öffentlich aus.

Jedermann kann die Einbeziehungssatzung und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, während der Parteiverkehrsstunden (Mo 08:00-12:00 Uhr und 14 - 18 Uhr, Di – Fr 8 -12 Uhr) im Rathaus Stein, Stadtbauamt, Hauptstraße 56, Zimmer Nr. 14, einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Über das Geoportal des Landkreises Fürth (<https://www.vianovis.net/lkr-fuerth/>) ist künftig auch eine Online-Einsichtnahme möglich.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

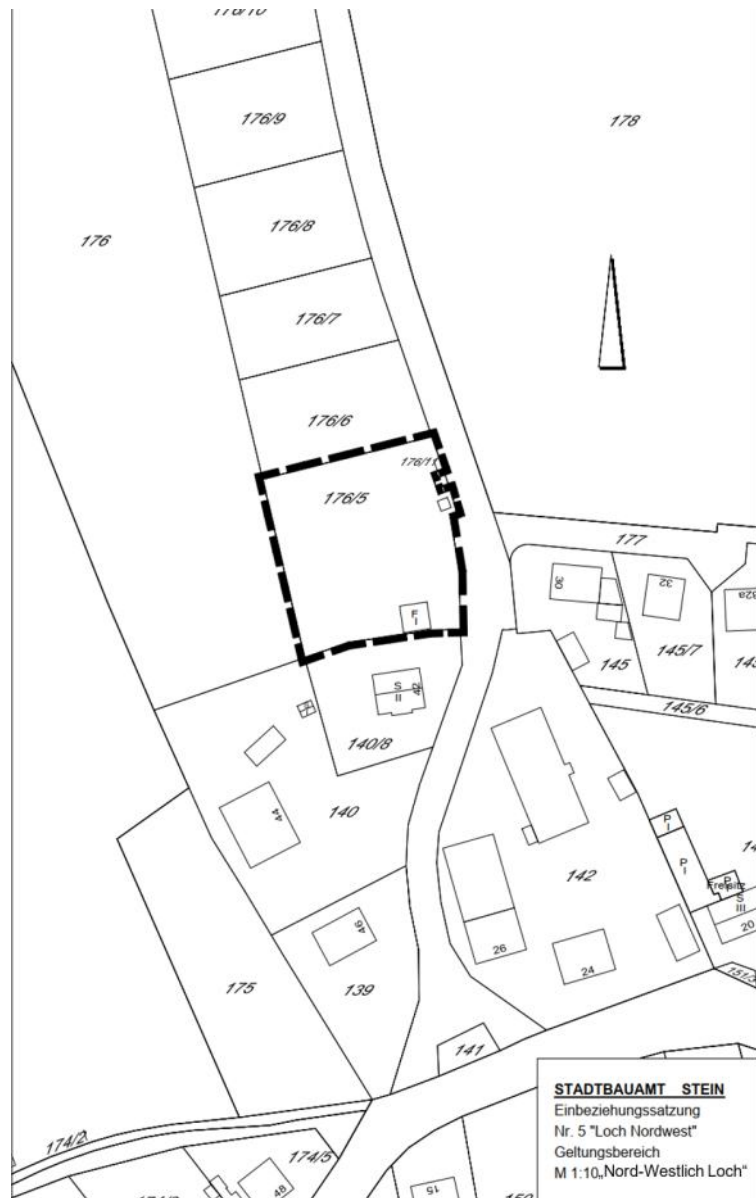
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Einbeziehungssatzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Stein, den 28. Juli 2026

STADT STEIN

Bertram Höfer
Erster Bürgermeister



o. M. 23.04.2026

Neues Herbstprogramm für Seniorinnen und Senioren in Stein

Gemeinsam statt einsam

Stein wird älter – und genau darin liegt auch eine große Chance: Zeit für Begegnungen, Austausch und neue gemeinsame Erlebnisse. Die vhs Stein richtet ihr Herbstprogramm deshalb gezielt auf die Bedürfnisse der älteren Generation aus und schafft neue Angebote, die Gemeinschaft, Freude und Aktivität in den Mittelpunkt stellen.

Am 29. September verwandelt sich die Alte Kirche in Stein in ein **Seniorenkino**. Immer am letzten Dienstag im Monat werden in gemütlicher Atmosphäre abwechslungsreiche Filme gezeigt – mal Klassiker, mal aktuelle Produktionen, mal zum Lachen, mal zum Nachdenken. Im Vordergrund steht dabei nicht nur der Film selbst, sondern auch das gemeinsame Erlebnis und der Austausch. Mit „... denn sie wissen nicht, was sie tun“ mit James Dean startet der erste Filmnachmittag um 14 Uhr. Der Eintritt an der Tageskasse beträgt 5 €.

Neu ist die **Seniorengruppe „Treffpunkt Lebenslust“**, die sich einmal wöchentlich trifft: ein offener, ungezwungener Austausch, gemeinsames Lachen und kleine Aktivierungen für Körper und Geist. Ob Gespräche, Gedächtnistraining oder gemeinsame Aktivitäten – im Mittelpunkt steht das Miteinander in angenehmer Atmosphäre. Start: 1.10., immer donnerstags, von 9.30 – 11 Uhr (5x).

Ein weiteres neues Angebot ist die **Demenzgruppe „Herzenszeit“**. Einmal im Monat werden Erinnerungen wach: mit Musik, Bildern, Geschichten und kleinen Impulsen werden positive Erinnerungen geweckt und gemeinsame Momente geschaffen. Das Angebot richtet sich an Menschen mit beginnender Demenz und bietet Raum für wertvolle Begegnungen

und einfühlsame Unterstützung.

Am 29. September um 10 Uhr findet die erste „Herzenszeit“ statt.

Sie fahren mit dem E-Bike und sind manchmal doch unsicher? Dann kommen Sie am 29. September zu unserem **Fahrsicherheitstraining**. Die Polizei Zirndorf testet mit Ihnen in einem geschützten Bereich verschiedene Fahrübungen zum sicheren Umgang mit Ihrem E-Bike. Im Anschluss können Sie Ihr Fahrrad auch polizeilich registrieren lassen.

Gleichgewicht, Beweglichkeit, Koordination und Fitness gibt es in unseren Kursen „**Fit und vital ins hohe Alter**“, „**Fit mit Musik!**“ und „**Sturzprophylaxe**“. Die Kurse richten sich speziell an die Zielgruppe 60+ und 70+. Im September bzw.

Oktober geht es los.

Kennen Sie das Gefühl: abends im Dunklen nach Hause gehen, alleine im Parkhaus am Kassenautomaten stehen, einsam an der Bushaltestelle warten, ... Wir schaffen Abhilfe!

Selbstbehauptung für Senioren! Sicher auftreten und klar reagieren, weil Sicherheit kein Alter kennt. Am 12. und 19. Oktober stärken wir das Auftreten und Ihre Sicherheit.

Mit diesen neuen Angeboten möchte die vhs Stein dazu beitragen, dass Seniorinnen und Senioren aktiv bleiben, neue Kontakte knüpfen und sich in Stein weiterhin wohlfühlen. Denn Gemeinschaft kennt kein Alter – und gemeinsam macht das Leben einfach mehr Freude. Das neue Programmheft erhalten Sie ab 26. August an den bekannten Stellen.

Weitere Informationen zu den Terminen und der Anmeldung erhalten Sie auch bei der vhs Stein bei Patricia Brückner, Tel. 0911 / 68011516

Steiner Woche 2026

Jetzt schon vormerken!



Die Steiner Woche vom 21. bis 27. September kombiniert Serviceangebote des Gewerbes mit kleinen, kulturellen und kulinarischen Höhepunkten und schnürt so ein attraktives Programm, das die Besucher durch die Woche begleitet. Steiner Woche – das sind 7 Tage, über 30 Anbieter und Aktionen in ganz Stein!

Die Kreativität der Serviceangebote kennt keine Grenzen. Die teilnehmenden Betriebe bieten verschiedene Aktionen an, wie die Verkostung fair gehandelter Produkte, eine Fotoaktion zum Schulanfang, satte Rabatte auf Terrassenabdeckungen, einen Hör- und einen Computersehtest, Glücksrad, Pizza und Cocktails, einen Workshop für Erwachsene im Spielzeugladen, die Möglichkeit, beim Yin-Yoga zu entspannen, einen Tag der offenen Tür in der Hundeschule sowie im Bauhof, einen Lagerverkauf mit Grill, ein Get-together der Generationen, Kosmetikanwendungen, eine fachgerechte Immobilienbewertung, Tipps zur Förderrente, Schnuppern in der Musikschule, spannende Vorträge und Führungen, Verschiedenes zum Thema Kaffee, Gebäck und Frühstück sowie eine Kunstaussstellung.

Nutzen Sie außerdem die Möglichkeit, über Coupons von kleinen Präsenten, Give-aways, Rabatten und kostenlosen Angeboten zu profitieren. Viele Angebote können Sie auch ohne Coupon nutzen. Bei Fragen sprechen Sie die Anbieter an!

Die teilnehmenden Betriebe erkennen Sie an dem Servicestern, der vor jedem Geschäft auf den Boden gesprüht wird. Das Programmheft in gedruckter Form erhalten Sie bei den teilnehmenden Betrieben. Mehr Informationen sowie das Programmheft zum Download finden Sie online unter www.stadt-stein.de/steiner-woche

Staa stöbert! **26. Sept.**
Garagen- 10 - 16 Uhr
Flöhmmarkt 2026

STÖBERN, TRÖDELN,
 SCHNÄPPCHEN,
 GLÜCKSFUNDE



Im gesamten Stadtgebiet

Nähere Infos:
www.stadt-stein.de

STADT STEIN

QUARTIERS ARBEIT STEIN **Veranstaltungen der Quartiersarbeit Stein im August/ September**
 im Sozial- und Familienzentrum Stein, Goethestr. 1

Alle Angebote kostenlos und ohne Anmeldung

Café Q - Nachbarschaftscafé
 11.08. | 25.08. | 08.09. | 22.09. um 14 Uhr

Spieletreff
 30.08. um 16.30 Uhr

gemeinsamer Spaziergang
 16.09. um 10 Uhr

Café Kinderwagen
 18.09. | 25.09. um 10 Uhr

Mehr Infos unter:
 Quartiersbüro Stein
 Kerstin Hegner
 Tel.: 0178/26 81 648
kerstin.hegner@caritas-fuerth.de

www.sofa-stein.de/quartiersarbeit-stein

Das Projekt wird gefördert von:

STADT STEIN **caritas**

Christl & the Sessionclub

Der Klappstuhl rockt II

Christl & the Sessionclub stehen seit acht Jahren für handgemachte Musik mit Charakter, Drive und einer ordentlichen Portion Leidenschaft.

Im Mittelpunkt steht Frontfrau Christl, die mit starker Stimme, Ausstrahlung und viel Energie den Sound der Band prägt. Gemeinsam mit Gitarre, Kontrabass, Harp und Schlagzeug entsteht ein kraftvoller Mix aus Rockabilly, Boogie-Woogie und Blues, der lebendig, mitreißend und direkt ist. Die Band verbindet den rauen Charme dieser Stilrichtungen mit Spielfreude und einem Gespür für Groove und Dynamik. Mal rollt der Rhythmus tief und warm, mal treibt er nach vorne, mal wird es bluesig und lässig – immer aber bleibt der Sound ehrlich, tanzbar und voller Energie. Authentisch, kraftvoll und mit viel Herzblut schaffen sie ein musikalisches Erlebnis, das ins Ohr geht und im besten Fall direkt in die Beine.

Freitag, den 11. September 2026, 19 Uhr,
BRK Innenhof, Hauptstr. 69 a, Stein

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!
Sitzgelegenheiten nicht vergessen!
Imbiss- und Getränkeverkauf durch das BRK – oder auch gerne selbst mitbringen.

"Der Klappstuhl rockt" **11. Sept.**
2026
Christl & 19 Uhr
The SessionClub
 BRK-Innenhof
 Hauptstr. 69 a
 Stein

Eintritt frei

Klappstuhl/ Sitzgelegenheit nicht vergessen.
 Imbiss-/Getränkeverkauf durch das BRK oder gerne selbst mitbringen.

Rockabilly, Blues & Boogie
Stimme, Harp & Kontrabass
Rhythmus, Drive & Herzblut

Mitreißen lassen und tanzen

Die Veranstaltung entfällt bei schlechter Witterung

STADT STEIN
www.stadt-stein.de

Der Senioren- und Behindertenrat (SBR) der Stadt Stein informiert:

Sprechstunde des SBR

Zu seniorenrelevanten Themen

Jeden dritten Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr
im Info-Punkt, Martin-Luther-Platz 7, Stein

Rückfragen: 1. Vorsitzender Kurt Irmer, Tel. 0911 / 671792

Literaturkreis 60+

Jeden zweiten Montag im Monat von 17 – 18.30 Uhr

Ansprechpartner: Brigitte Lang, Tel. 0911 / 682495

Steiner Spaziergänge

Geführte Spaziergänge oder kleinere Ausflüge,

Am ersten Mittwoch im Monat, Uhrzeit variabel

Ansprechpartnerin: Petra Grund, Tel.: 0911 / 673634

Vorlesestunden für Kinder ab 4 Jahren



Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Team der Stadtbücherei in die bunte Welt der Bilderbücher einzutauchen.

Einfach anmelden, Platz nehmen, zuhören. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Vorlesestunden finden an folgenden Terminen um 16 Uhr und um 16.30 Uhr statt:

**Dienstag, den 29. September
und Donnerstag, den 1. Oktober.**

**Anmeldung unter: E-Mail: buecherei@stadt-stein.de
Tel. 0911 / 6704815**

Betriebsruhetag bei den Stadtwerken Stein



Stadtwerke Stein

Am Dienstag, den 1. September 2026, bleiben die Stadtwerke Stein geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an diesem Tag persönlich sowie telefonisch nicht erreichbar. Bei Störungen in der Versorgung erreichen Sie den Notdienst unter Tel. 0911 / 99670 - 5501.

Heimatismuseum geöffnet

Gezeigt werden Exponate aus der Stadtgeschichte, von Steiner Firmen wie z. B. Möbel-Krügel, Lebkuchen-Merkel, Celluloid-Müller und anderen.

Außerdem sehen Sie historische Gegenstände, die aus Steiner Familien oder Vereinen stammen. Dazu die Karussell-Orgel der Schausteller-Familie Müller und die historischen Unterlagen des Gesangsvereins Stein e. V. Am 16. August von 14 bis 17 Uhr, Mühlstraße 1, 90547 Stein

Bauernmarkt



Am Samstag, den 29. August 2026
von 8 – 12 Uhr auf dem Mecklenburger Platz
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Stein e.V.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Stein, Hauptstr. 56, 90547 Stein,
Tel. 0911 / 6801 - 0, E-Mail: info@stadt-stein.de

V. i. S. d. P.:

Erster Bürgermeister Bertram Höfer

Redaktion:

Stadt Stein, Andreas Brettreich
Tel. 0911 / 6801 - 1178, E-Mail: amtsblatt@stadt-stein.de

Druckservice:

PR und Werbung Weisslein, Am Hafnersbühl 15, 91781 Weißenburg
Gedruckt auf 80 g/m² Recycling-Offset-Papier.

Das Amtsblatt erscheint in 16 Ausgaben pro Jahr und wird kostenlos an alle Steiner Haushalte verteilt.

Die Redaktion des Amtsblattes behält sich vor, eingehende Beiträge aus Platzgründen zu kürzen, nicht oder in einer folgenden Ausgabe abzdrukken.

Redaktionsschluss: Freitag, 28. August 2026

Nächste Ausgabe: Donnerstag, 10. September

Reparieren
statt wegwerfen



Repair-Café Stein

**Am Samstag, den 22. August 2026, um 10 Uhr
im Rückgebäude der Tafel Stein, Hauptstr. 53.**

Bitte von 10 – 12 Uhr defekte Geräte vor Ort abgeben
und bis spätestens 12.30 Uhr wieder abholen. Bitte keine
sogenannten Weißgeräte mitbringen. Fernseher und
Fahrräder können ebenfalls nicht repariert werden.

Sitzungstermine

Hauptverwaltungsausschuss: Mi., 23.9.2026, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Stein

Bau-, Verkehrs- und
Umweltausschuss: Do., 24.9.2026, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Stein

Stadtratssitzung: Di., 29.9.2026, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Frauenwerk, Festsaal

Zu Beginn der Stadtratssitzung besteht die Möglichkeit der
Bürgerfragestunde. Alle Sitzungen beginnen in der Regel
mit einem öffentlichen Teil. Die Tagesordnung zu den
Sitzungen finden Sie ca. eine Woche vor Sitzungsbeginn
in den amtlichen Schaukästen sowie auf der Internetseite
<https://buergerinfo-stadt-stein.digitalfabrix.de/info.asp>

Straßenreinigung

Nächster Termin: 26.8. – 28.8.2026

Ihre Fragen beantwortet bei Bedarf Herr Predatsch
unter Tel. 0911 / 6801 - 1445.